

Presseinformation

Leipzig, den 05.10.2018

DBFZ veranstaltet Bürgerforum zum richtigen Umgang mit Kaminöfen und Feinstaub

Holzgefeuerte Kaminöfen sind vergleichsweise preiswert, werden als gemütliche Wärmequelle empfunden und erfreuen sich steigender Beliebtheit. Allein in Deutschland existieren mehr als zehn Millionen sogenannte „Einzelraumfeuerungsanlagen“. Doch was bewirkt die Verbrennung von Holz, welche Emissionen entstehen dabei und welche Gefahren können diese für Mensch und Umwelt darstellen? Bevor die nächste Heizperiode beginnt, lädt das Deutsche Biomasseforschungszentrum am 25. Oktober zu einem Bürgerforum „Kaminöfen und ihre Wirkung auf die Umwelt“ ein.

In kurzen Impulsvorträgen, einer Diskussionsrunde sowie der Besichtigung des Verbrennungs- und Kompaktierungstechnikums können sich interessierte Teilnehmer in der ersten Veranstaltung dem wichtigen Thema der „Feinstaubemissionen“ nähern, mehr über die Effekte ihres eigenen Nutzerverhaltens lernen und mit Nachbarn sowie Experten ins Gespräch kommen. Das von der Energie- und Umweltstiftung Leipzig unterstützte Bürgerforum "Kaminöfen und ihre Wirkung auf die Umwelt" ist Auftaktveranstaltung für eine Veranstaltungsreihe im Rahmen eines Bürgerforschungsprojektes, welches Leipziger Bürgern die Möglichkeit gibt, Einfluss zu nehmen und Einblick in die angewandte Forschung am Deutschen Biomasseforschungszentrum zu erhalten. „Wir wollen mit der ersten Veranstaltung Kaminofenbesitzern die Möglichkeit geben, sich im Rahmen der Veranstaltung ganz direkt mit Experten auseinander zu setzen und neue Impulse für den praktischen Umgang mit Öfen und Emissionen geben“, so der Initiator der Veranstaltungsreihe, Henryk Haufe, wissenschaftlicher Mitarbeiter am DBFZ in Leipzig. Die Veranstaltungsreihe soll zukünftig einmal jährlich am DBFZ stattfinden, sich den verschiedenen Aspekten der Bioenergie widmen und hierbei insbesondere anwendungsorientierte Aspekte für interessierte Bürger in den Fokus stellen.

Der Termin noch einmal zusammengefasst:

Termin: 25. Oktober 2018, 18:00 bis 20:00 Uhr

Ort: Deutsches Biomasseforschungszentrum, Torgauer Str. 116, 04347 Leipzig

Anmeldung: bis zum 18. Oktober 2018 unter www.dbfz.de/buergerforum

Kosten: Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Smart Bioenergy – Innovationen für eine nachhaltige Zukunft

Das Deutsche Biomasseforschungszentrum arbeitet als zentraler und unabhängiger Vordenker im Bereich der energetischen und stofflichen Biomassenutzung an der Frage, wie die begrenzt verfügbaren Biomasseressourcen nachhaltig und mit höchster Effizienz und Effektivität zum bestehenden und zukünftigen Energiesystem beitragen können. Im Rahmen der Forschungstätigkeit identifiziert, entwickelt, begleitet, evaluiert und demonstriert das DBFZ die vielversprechendsten Anwendungsfelder

Aufsichtsrat:
Bernt Farcke, BMEL, Vorsitzender
Berthold Goeke, BMUB
Daniel Gellner, SMUL
Dr. Karin Freier, BMWi
Dr. Christoph Rövekamp, BMBF

Geschäftsführung:
Prof. Dr. mont. Michael Nelles (wiss.)
Daniel Mayer (admin.)

Sitz und Gerichtsstand: Leipzig
Amtsgericht Leipzig HRB 23991
Steuernummer: 232/124/01072
USt.-IdNr.: DE 259357620
Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE63 1203 0000 1001 2106 89
SWIFT BIC: BYLADEM1001



für Bioenergie und die besonders positiv herausragenden Beispiele gemeinsam mit Partnern aus Forschung, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Mit der Arbeit des DBFZ soll das Wissen über die Möglichkeiten und Grenzen einer energetischen und integrierten stofflichen Nutzung nachwachsender Rohstoffe in einer biobasierten Wirtschaft insgesamt erweitert und die herausragende Stellung des Industriestandortes Deutschland in diesem Sektor dauerhaft abgesichert werden – www.dbfz.de.

Wissenschaftlicher Kontakt:

Tobias Ulbricht

Tel. +49 (0)341 2434-518

E-Mail: tobias.ulbricht@dbfz.de

Pressekontakt:

Paul Trainer

Tel.: +49 (0)341 2434-437

E-Mail: paul.trainer@dbfz.de

gefördert durch:

